



### **Das Königreich der Vandalen**

Die Vandalen waren ein germanisches Volk, mit einer eigenen Sprache. Diese Sprache ist ein bereits ausgestorbener Sprachzweig in der ostgermanischen Sprachgruppe. Darunter fanden sich Sprachen, wie Gotisch oder auch Vandalisch wieder. Gotisch ist die einzig literarisch überlieferte ostgermanische Schriftsprache. Die Vandalen siedelten erstmals zwischen 58 und 120 n. Chr. in den sog. nordöstlichen „Germania Magna“, also im Großraum Germaniens, an. Die genaue Herkunft der Vandalen ist leider nicht geklärt. Im 5. Jahrhundert n. Chr. wanderten die Vandalen im Zuge der Völkerwanderung, welche durch die Hunnen verursacht wurde, weiter nach Spanien und überquerten dabei Gallien, also Teile Westdeutschlands, Frankreichs, Belgiens und Norditaliens.

Die Vandalen flüchteten mit den Stämmen der Alanen und Sueben zusammen.

Die Alanen waren ein Teilstamm des iranischen Volkes und die Sueben ein weiterer germanischer Stamm.

Mit den Hunnen im Rücken drangen die Vandalen 406 n. Chr. mit den Alanen und Sueben in das römische Gallien ein. Die Römer befanden sich derzeit in einem Krieg ebenfalls mit den Goten, sodass der vandalisch-alanisch-suebische Verband 409 unter der Ausnutzung dieses Krieges nach Spanien durchdrang. In Spanien gründeten die Völker einige mehr oder weniger unabhängige Kleinstaaten.

In der Vergangenheit wurde vermutet, dass der arabische Name für Spanien, Al-Andalus, der sich bis heute in der Landschaftsbezeichnung Andalusien erhalten hat, um eine arabische Bezeichnung für das „Land der Vandalen“ handelte. Heutzutage ist diese Theorie jedoch sehr umstritten.

Die Römer fielen in diese in Spanien lebenden Völkerstaaten ein und zwangen die Vandalen und Alanen erneut zum Bündnis. Jedoch waren die Römer zu stark, sodass beide Völker 429 nach Nordafrika, genau genommen dem heutigen Tunesien und Teilen Algeriens und Libyens, übersetzten mussten. Dort wurde mit den Alanen das sagenumwobene „**Königreich der Vandalen**“ gegründet. Formal war dieser Teil dennoch römisches Gebiet. Die Vandalen eroberten viele römische Flotten und besaßen zu der Zeit die einzige nennenswerte Größe an Schiffen aller germanischen Völker. Im Jahre 455 plünderten die Vandalen zusammen mit den Alanen Rom.

Der aus dem 18. Jhdt. stammende Begriff „**Vandalismus**“ hat dort wahrscheinlich seinen Ursprung. Wobei die Bedeutung Vandalismus eigentlich „die Zerstörung um seiner selbst willen“ heißt. Die Vandalen plünderten jedoch systematisch die Schätze Roms, ohne dass es dabei tatsächlich einfach nur um das Zerstören seiner selbst willens ging. Der Begriff wurde aber dennoch von diesem Ereignis abgeleitet. Die nächsten 90 Jahre kam es immer wieder zu Kriegen gegen das Königreich der Vandalen. Im Jahre 546 wurden jedoch die Vandalen vernichtend von den Römern geschlagen. In diesem Jahr verschwand die letzte Spur der Vandalen...

Bonn – 20.06.2015 – Pit Lindner

